

FDP-Politiker besucht Schulen

Bildung | Landtagsabgeordneter Kern lobt Engagement der GWRS

Villingendorf. Höchst angetan zeigte sich der bildungspolitische Sprecher der Freien Demokraten im Landtag von Baden-Württemberg, Timm Kern, beim Besuch der Grund- und Werkrealschule (GWRS) in Villingendorf. Auch Bürgermeister Marcus Türk, Michael Mittelstaedt, derzeit Landeselternbeiratsvorsitzender, der parlamentarische Berater der FDP/DVP-Landtagsfraktion, Harald Paulsen und Josef Rack, stellvertretender FDP-Kreisvorsitzender und ehemaliger Rektor der GWRS Aichhalden nahmen am Besuch teil.

Schulleiter Rainer Kropp-Kurta präsentierte eine Schule mit einem sprachlichen und berufsorientierten Konzept. Konrektorin Eugenia Remisch stellte zudem das Projekt »Irlandklasse« vor. Die jährliche Bildungsfahrt nach Irland fördere nicht nur die sprachliche Kompetenz der Schüler, sondern auch die Eigenverantwortung dafür, dass eine solche Fahrt zustan-

de kommen kann, so Remisch. Mittlerweile arbeite sogar eine irische Lehrerin an der GWRS. Im Jahre 2019 hatten zudem erfreulicherweise alle Mitarbeiter die Möglichkeit, an einer Irlandfahrt teilzunehmen.

Die Berufsorientierung nehme an der GWRS Villingendorf eine wichtige Rolle ein und stehe auf mehreren Säulen, so Kropp-Kurta. Die Berufsmesse »9 für 4«, ehemalige Schüler als Ausbildungsbotschafter, Bildungspartner-schaften – Berufsorientierung habe viele Facetten. »Unsere Schülerinnen und Schüler machen außerdem verschiedene Praktika in Betrieben und beruflichen Bildungsstätten,« ergänzte der Schulleiter. In der »Maps of Jobs« finde man auf der Schulhomepage eine Karte mit den Ausbildungsbetrieben der Region, was für die Schüler bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und Praktika sehr hilfreich sei. Mit dem »Berufsforum« gebe es zusätzlich eine pass-

genaue Bildungsmesse, bei der im vergangenen Jahr 50 Betriebe ihr Unternehmen vorstellten.

Thema war natürlich auch die Corona-Pandemie und die damit zusammenhängenden Einschnitte in den Schulalltag. Über die Plattform »schoolfox« sei während des Fernunterrichts ein guter Kontakt zu den Schülern gelungen, berichtete Kropp-Kurta. Zur Selbstverpflichtung gehörte auch ein wöchentlicher regelmäßiger schulischer Kontakt der Klassenlehrkräfte zu den Schülern. »Aufgrund dessen lieferte die unter den Eltern durchgeführte Evaluation erfreulicherweise positive Rückmeldungen über unser Krisenmanagement,« so der Schulleiter. Kropp-Kurta forderte, für den Fernunterricht Mindeststandards festzulegen und wünschte sich von der Schulverwaltung Empfehlungen für sinnvolle Lernplattformen.

Timm Kern, bekräftigte die-



Josef Rack (von links), Marcus Türk, Eugenia Remisch, Timm Kern, Rainer Kropp-Kurta, Michael Mittelstaedt und Harald Paulsen vor der Großbaustelle neue Sporthalle

Foto: FDP

se Forderung. »Wir können und müssen hierbei auf die Expertise anderer Länder und Bundesländer zurückgreifen, in denen bewährte Lösungen bereits im Einsatz sind,« so Kern. Er plädierte für eine Positivliste mit geeigneter Hard- und Software, damit die Bildungseinrichtungen das für sie passende Angebot auswählen können. Für den FDP-Bildungsexperten Kern

war deutlich zu sehen, dass sich die Gemeinde Villingendorf für eine Schule mit hoher Qualität engagiere. Der Landeselternbeiratsvorsitzende Michael Mittelstaedt begrüßte, dass Bildungspolitiker Kern auch den Kontakt zur Elternvertretung suche. Schockiert zeigte er sich darüber, was im Land während des Lockdowns auf Grund der Corona-Pandemie an etlichen

Schulen schiefgelaufen sei. Dies wolle er in der nächsten Sitzung mit der Kultusministerin konstruktiv thematisieren. »Wir brauchen mehr Tempo, vor allem mehr Professionalität und mehr politischen Willen bei der dringend notwendigen Digitalisierung unserer Schulen,« schloss Kern den Besuch an der GWRS in Villingendorf ab.